

Ablauf der Referendumsfrist: 21. März 1933.

**Bundesgesetz**  
über  
**die Änderung des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1923 betreffend  
die Taggelder und Reiseentschädigungen des Nationalrates und  
der Kommissionen der eidgenössischen Räte.**

(Vom 21. Dezember 1932.)

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft  
beschliesst:

Art. 1.

Art. 1 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1923 betreffend die Taggelder und Reiseentschädigungen des Nationalrats und der Kommissionen der eidgenössischen Räte erhält folgenden neuen, dritten Absatz:

Während der Gültigkeitsdauer des Bundesgesetzes vom 15. Dezember 1932 über die vorübergehende Herabsetzung der Besoldungen, Gehälter und Löhne der im Dienste des Bundes stehenden Personen beträgt das in Absatz 1 vorgesehene Taggeld fünfunddreissig Franken.

Art. 2.

Der Bundesrat wird mit der Vollziehung dieses Gesetzes beauftragt.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 20. Dezember 1932.

Der Präsident: **Dollfus.**

Der Protokollführer: **G. Bovet.**

Also beschlossen vom Ständerat,  
Bern, den 21. Dezember 1932.

Der Präsident: **A. Laely.**  
Der Protokollführer: **Leimgruber.**

---

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Das vorstehende Bundesgesetz ist gemäss Art. 89, Absatz 2, der Bundesverfassung und Art. 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 21. Dezember 1932.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,  
Der Vizekanzler:  
**Leimgruber.**

Datum der Veröffentlichung: 21. Dezember 1932.  
Ablauf der Referendumsfrist: 21. März 1933

---

**Bundesversammlung.**

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 15. Dezember 1932 folgende Wahlen vorgenommen:

*Bundespräsident für das Jahr 1933:*  
Herr Edmund Schulthess, von Brugg.

*Vizepräsident des Bundesrates für das Jahr 1933:*  
Herr Marcel Pilet-Golaz, von Château-d'Oex.

*Präsident des Bundesgerichts für die Jahre 1933 und 1934:*  
Herr Henri Thélin, von Bioley-Orjulaz.

*Vizepräsident des Bundesgerichts für die Jahre 1933 und 1934:*  
Herr Arthur Couchepin, von Martigny-Bourg.

---

**Bundesgesetz über die Änderung des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1923 betreffend die  
Taggelder und Reiseentschädigungen des Nationalrates und der Kommissionen der  
eidgenössischen Räte. (Vom 21. Dezember 1932.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1932
Date	
Data	
Seite	1125-1126
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 862

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.